

Biografie

Benjamin Grosvenor

Klavier

www.benjamin grosvenor.co.uk



„Benjamin Grosvenor mag wohl der bemerkenswerteste junge Pianist unserer Zeit sein.“
(Grammophon Magazin)

Der britische Pianist Benjamin Grosvenor ist international für sein elektrisierendes Spiel und seine einfühlsamen, eindringlichen Interpretationen bekannt. Seine virtuose Technik und das exzellente Gespür für Klangfarben machen ihn zu einem der meist gefragtesten, jungen Pianisten weltweit. Das Grammophon Magazin sieht in dem jungen Pianisten *„eine Fähigkeit und ein Talent, das seit Kissins Debüt als Teenager nicht mehr gehört wurde“*. Der Klang seines Spiels wird als *„sowohl poetisch als auch leicht ironisch, brillant und gleichzeitig luzide, intelligent und dennoch humorvoll“* bezeichnet – *„dabei mit einer wunderbar klaren gesanglichen Note“* (The Independent).

Benjamin Grosvenor trat 2004 zunächst als eindeutiger Gewinner der *BBC Young Musician Competition* im Alter von elf Jahren in Erscheinung. Nur sieben Jahre später konzertierte er bereits mit dem BBC Symphony Orchestra bei der *First Night of the Proms* und wurde 2016 mit dem *Ronnie and Lawrence Ackman Classical Piano Prize* der New York Philharmonic ausgezeichnet. In diesem Rahmen führte er mit der New York Philharmonic und Esa-Pekka Salonen Beethovens 3. Klavierkonzert auf.

Vergangene und zukünftige Konzerthighlights bestehen in der Zusammenarbeit mit Orchestern wie den Boston und Chicago Symphony Orchestras, Filarmonica della Scala, Finnish Radio Symphony Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, Gürzenich-Orchester Köln, London Philharmonic Orchestra, New York Philharmonic, Orchestre National de Lyon, Orquesta Nacional de España, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, San Francisco Symphony und dem Philadelphia Orchestra – unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy, Andrey Boreyko, Semyon Bychkov, Riccardo Chailly, Sir Mark Elder, Alan Gilbert, Vladimir Jurowski, Emmanuel Krivine, Andrew Manze, Kent Nagano, Sir Roger Norrington, Gianandrea Noseda, François-Xavier Roth, Esa-Pekka Salonen, Nathalie Stutzmann, Michael Tilson Thomas, Krzysztof Urbanski und Kazuki Yamada. Rezitale führten ihn in die Carnegie Hall, ins Konzerthaus Berlin, ins Wiener Konzerthaus und in die Tonhalle Zürich sowie zu den Festivals nach Luzern und im Rheingau. Darüber hinaus war er für drei Spielzeiten Gast der Reihe *„Junge Wilde“* am Konzerthaus Dortmund.

In der Saison 2018/2019 ist Benjamin Grosvenor im Rezital im Théâtre des Champs Elysées Paris und im Palau de la Música Catalana Barcelona sowie in den Konzertreihen der Madrid Ciclo Grandes Intérpretes, San Francisco Performances, Sydney Symphony Orchestra's recital series und Milan Società dei Concerti zu erleben. In München wird er im Herkulesaal debütieren. Als Kammermusiker spielt er unter anderem mit Tabea Zimmermann bei der Beethoven-Woche Bonn und mit dem Doric String Quartet in der Barbican Hall London.

2011 nahm Decca Classics Benjamin Grosvenor als jüngsten britischen Musiker unter Vertrag – zudem ist er seit fast 60 Jahren der erste britische Pianist bei diesem Label. Seine vierte bei Decca erschienene CD „Homages“ wurde mit dem *Diapason d'Or* ausgezeichnet. In seiner kurzen, aber sensationellen Karriere erhielt Benjamin den *Young Artist of the Year* und *Instrumental Award* der Gramophone, einen *Classic Brits Critics' Award*, den *Critics' Circle Award* der UK für herausragendes Talent und den *Jeune Talent Diapason d'Or* Preis. Im Jahr 2016 wurde er außerdem zum *Fellow der Royal Academy of Music* ernannt.

Als jüngster von fünf Brüdern erhielt Benjamin Grosvenor seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Er studierte an der Royal Academy of Music, wo er Unterricht bei Christopher Elton und Daniel Ben-Pinaar erhielt. 2012 machte er seinen Abschluss mit der Auszeichnung *Queens commendation for excellence*. Benjamin wird seit 2013 von der renommierten globalen Privatbankengruppe *EFG International* unterstützt.

2018/2019

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.